

Aufgrund des Vorschlages von Herrn Hahn und der darauf folgenden Zustimmung durch den Ausschuss werden TOP 17 und 18 gemeinsam besprochen.

Herr Braun hält einen Vortrag zum Thema Gesamtabschluss. Er beantwortet Fragen von Herrn Grassau, Herrn Hahn, Herrn Schröder, Herrn Voigt, Herrn Kluckhuhn und Herrn Schaarschmidt und erläutert was der Gesamtabschluss ist und welche Arbeitsschritte für die Aufstellung eines Gesamtabschlusses notwendig sind. Herr Hahn dankt Herrn Braun für den Vortrag.

Herr Voigt stellt die Frage, ob die stadtangehörigen Gesellschaften zudem auch noch einen einzelnen internen Abschluss erstellen müssen. Dies bestätigt Herr Braun.

Herr Koeppen bestätigt auf Nachfrage von Herrn Hahn, dass der Gesamtabschluss auch Gegenstand einer Rechnungsprüfung ist. Es ist seitens des RPA jedoch noch keine zeitliche Einschätzung möglich, wann die Prüfung erfolgen kann.

Herr Schröder stellt die Frage nach dem personellen Aufwand für die Erstellung eines Gesamtabschlusses. Hieraufhin erklärt Herr Braun, dass für die erstmalige Erstellung des Gesamtabschlusses und die grundlegenden Arbeiten 10 Stunden wöchentlich durch einen Projektauftrag gewährt worden sind. Nach seiner Einschätzung wird diese Stundenanzahl auch weiterhin benötigt, da regelmäßig Saldenabstimmungen mit den Tochtergesellschaften zu erfolgen haben.

Ferner fragt Herr Hahn Herrn Koeppen, wie viele Prüfungstage für den Jahresabschluss 2013 angefallen sind. Dieser antwortet, dass für den Jahresabschluss etwa 20 Arbeitstage Prüfungszeit benötigt wurde, der Gesamtabschluss wird jedoch aufgrund einer erstmaligen Prüfung mehr Zeit in Anspruch nehmen. Auf Nachfrage von Herrn Hahn ist laut Herrn Koeppen die personelle Besetzung im RPA nicht ausreichend.

Zudem möchte Herr Kluckhuhn die Erkenntnisse aus dem Gesamtabschluss verdeutlicht haben. Herr Braun und Herr Hahn sehen hierbei insbesondere die Aussage über die gesamtwirtschaftliche Leistungsfähigkeit, die entstehende Transparenz und die Vergleichbarkeit zwischen unterschiedlichen Kommunen als maßgeblich an.

Herr Schaarschmidt führt noch Informationen zum Steuerdeckungsgrad aus. Seine weiteren Fragen zu den Haushaltsjahren 2013 bis 2015 werden von Herrn Braun beantwortet. Herr Voigt lobt die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit der Vorlagen und die Arbeit der Verwaltung. Er bittet um weitere Sachstandsmitteilungen. Herr Schröder wünscht für die Jahre 2014 und 2015 eine Übersicht über das Jahresergebnis und der gegenüberstehenden Konsolidierungshilfen vom Land. Diese sind dem Ausschuss nachzureichen.